

Kindheitserinnerung von vier Generationen – Herzliche Grüsse aus Habersaat



Der Teddybär namens Oskar, den der Bruder so vermisste, nachdem er ihn irgendwo liegen gelassen hat. Er sitzt hier. Oder wenigstens ein Doppelgänger. Die Sashapuppen, für die die Mutter früher rosa und hellblaue Nachthemden genäht hat, stehen in gestrickten Pullovers um die Ecke.

Aber auch Barbie im Tina-Turner-Look begegnen wir samt ihrem schnittigen Auto. Und Globi, als er noch politisch ziemlich unkorrekt unterwegs war, weil er es eben nicht besser wusste.

In Ewald (Waldi) Schulers [Pegasus Small World](#), in Habersaat, direkt beim Türlensee gelegen, warten Kindheitserinnerungen von vier Generationen darauf, geweckt zu werden.

Seine Spielzeugsammlung umfasst weit mehr als 2200 Objekte aus den Jahren ab der vorletzten Jahrhundertwende. Darunter 700 Steiff-Tiere. Die einen bilden eine Arche Noah, andere arbeiten in einem Handelskontor, in das auf Knopfdruck Bewegung kommt: Ein Äffchen zieht eine Last hoch.

32 Tiere bewegen sich in dem Grossschautück aus dem Jahr 1979, wie sie vor Weihnachten jeweils die Schaufenster bei Franz Carl Weber zum Kindertraum werden liessen. Eines davon meines Bruders Bär Oskar. Oder wenigstens sein Doppelgänger.